

P F A R R B L A T T

**Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 115 - März 2013**

Aus Ostern leben

Ostern – Auferstehen
**aus einem Leben der Resignation
und des Zweifels.**

Ostern – Auferstehen
**aus einem Leben der Angst
und der Trauer.**

Ostern – Auferstehen
**aus einem Leben des Hasses
und der Verbitterung.**

Ostern – Auferstehen
**aus einem Leben der Mutlosigkeit
und der Hoffnungslosigkeit**

Ostern – Auferstehen
**zu einem neuen Leben in der Kraft
des Auferstandenen.**



*Ein gesegnetes Osterfest
wünschen*

Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Fastenzeit steht heuer im Zeichen des Papstrücktritts und der Wahl eines neuen Papstes. Das Medieninteresse ist groß, aber auch das Interesse der gläubigen Katholiken. Ebenso groß ist die Erwartungshaltung gegenüber dem neuen Heiligen Vater.

Zum Nachdenken ein mittelalterliches Anforderungsprofil für einen Priester:

„Ein Priester muss sein. Ganz groß und ganz klein,
vornehmen Sinn's wie aus Königsgeschlecht,
einfach und schlicht, wie ein Bauernknecht;
Ein Held, der sich selbst bezwungen, ein Mensch, der mit Gott gerungen;
Ein Quell von heiligem Leben, ein Sünder, dem Gott vergeben;
Ein Herr dem eignen Verlangen, ein Diener der Schwachen und Bangen;
Vor keinem Großem sich beugend, zu dem Geringsten sich neigend;
Ein Schüler von seinem Meister, ein Führer im Kampf der Geister;
Ein Bettler mit flehenden Händen, ein Herold mit goldenen Spenden;
Ein Mann auf den Kampfesstätten, ein Weib an den Krankenbetten;
Ein Greis im Schauen, ein Kind im Trauen;
Nach Höchstem trachtend; das Kleinste achtend;
Bestimmt zur Freude, vertraut dem Leide, weitab vom Neide;
Im Denken klar, im Reden wahr,
des Friedens Freund, der Trägheit Feind;
Feststehend in sich - Ganz anders als ich!“

(Salzburgische Handschrift aus dem Mittelalter)

Eine besinnliche Karwoche und
eine gesegnete Osterzeit wünscht

Pf. Raimund Beisteiner



TERMINE

März:

- 24.03.: PALMSONNTAG
Keine Frühmesse 09.30 Uhr Palmweihe und hl. Messe
- 28.03.: GRÜNDONNERSTAG
Ab 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
anschließend Ölbergandacht und Anbetung
- 29.03.: KARFREITAG - strenger Fast- und Abstinenztag
15.00 Uhr Kreuzweg
ab 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Christi

30.03.: KARSAMSTAG

Anbetung beim Hl. Grab

- 8.00 - 9.00: Schwarzenberg, Sommerhäuser
- 9.00 - 10.00: Sperkerriegel, Kindlmühle, Neuris
- 10.00 - 11.00: Lehen, Beistein, Geretschlag
- 11.00 - 12.00: Wenezack, Hollergraben, Nußleiten
- 12.00 - 13.00: Annaberg, Stadtweg, Hölle
- 13.00 - 14.00: Markt

09.00 bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit zu jeder vollen Stunde

OSTERNACHT

20.00 Uhr Osternachtfeier mit Speisensegnung

- 31.03.: OSTERSONNTAG
!!! Achtung- Beginn der Sommerzeit - Uhr 1 Stunde vor !!!
07.30 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung
09.30 Uhr Hochamt mit Speisensegnung

April:

- 01.04.: OSTERMONTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe

April:

- Do, 04.04.: 19.00 Uhr Anbetung mit der Gemeinschaft Cenacolo
- 07.04.: BARMHERZIGKEITSSONNTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe
- Do, 11.04.: Weihbischof Dr. Helmut Krätzl - 19.00 Uhr: Vortrag im
Pfarrzentrum Kirchschlag: „Was ist vom Konzil geblieben?“
- Di, 23.04.: Schulvisitation durch Weihbischof Dr. Helmut Krätzl
in ASO, VS, HS und PTS

Mai:

- Sa, 04.05.: 19.00 Uhr Floriani Messe
- Do, 09.05.: CHRISTI HIMMELFAHRT
09.00 Uhr Erstkommunion
- 12.05.: Muttertagsammlung für Schwangere in Not
- Mo, 13.05.: 60 Jahre Kindmühlkapelle
18.30 Uhr: Prozession 19.00 Uhr: Maiandacht - Agape
- Sa, 18.05.: Fußwallfahrt nach Maria Schnee - KFB
Pfingstsonntag 19.00 Uhr Vorabendmesse
- 19.05.: PFINGSTSONNTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe
- 20.05.: PFINGSTMONTAG
07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr hl. Messe
- Fr, 24.05.: 18.00 –24.00 Uhr: Lange Nacht der Kirche
- 26.05.: 14.00 Uhr: Maiandacht bei der Heimkehrerkapelle - KMB
- Do, 30.05.: FRONLEICHNAM
Keine Frühmesse! 09.30 Uhr: hl. Messe bei der Mariensäule
anschl. Fronleichnamsprozession

Juni:

- 02.06.: 9.30 Uhr: Festmesse beim Junifest
- Sa, 08.06.: 19.00 Uhr: Messe bei der Friedenskapelle (Neuris)

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Erik BERTALAN	Schlattenstraße 14
Carmen KONLECHNER	Kindlmühle 2
Jonas Josef Günter SCHÖDL	Brunnengasse 2
Luca OFENBÖCK	Annaberg 18
Nadine NEUSIEDLER	Steinabrückl

In die Ewigkeit Gottes sind vorausgegangen:

Karl KOGELMÜLLER	Gensleiten 14
Walter NÖDL	Nußleiten 4
Günter WIEDORN	München
Maria BEISTEINER	Schwarzenberg 10
Anna Maria GRUNDNER	Hollenthon
Anton HEISSENBERGER	Schwarzenberg 11



Die Sammlung für den Heizbeitrag ergab
einen Betrag von € 2.747, - - . Herzlichen Dank!



*Wöchentliche Anbetung am
Donnerstag-Abend*

ERHOLUNG PUR für GEIST und SEELE!

Gott im Allerheiligsten Sakrament des Altars - loben,
preisen, danken, bitten,, anbeten, sich fallen las-
sen in die Arme Gottes!

Nach Hause gehen mit tiefem FRIEDEN im Herzen!

Nur schade, dass diese Stunden nicht von mehr Perso-
nen genützt werden.

(Eine begeisterte Teilnehmerin)

Information des Pfarrgemeinderates (BAU)

Liebe Pfarrgemeinde!

Kirchenrenovierung ist leider nicht so einfach, wie man sich das als Laie vorstellt. Trotzdem verfolge ich nach wie vor mit positiver Einstellung voll den geplanten Zeitablauf. Wir stehen, wie bereits Ende letzten Jahres angekündigt, 2013 in der Planungsphase.

Ein erster Schritt wurde bereits durch die Erstbegutachtung durch das Bauamt gemacht. Der nächste war die Mauerbegutachtung, d.h. Feuchtigkeitsmessung, dies wurde durch die Firma Wopfinger am 26.11.2012 durchgeführt.

Die Resultate waren nicht ganz so überraschend. Hier ein Auszug aus dem Prüfprotokoll der Firma Wopfinger:

		Bauchemische u. -physikalische Untersuchung von Sanierproben chem.Labor Sanieranalytik				Ablage Register 30 Formular 071			
Ausgabedatum: 29.10.2001		Ausgebendezustand: 02							
Nr.	171/884	Datum	05.12.2012		Überbringer	Bernhardt			
Firma	Sperhansl			Bearbeiter Anwendungstechnik	Reindl, Kopie - Fallenbüchl				
Objekt	Kirche Wiesmath			Bearbeiter Labor	iA Straubenmüller				
Bauchemische Prüfungsergebnisse					Bauphysikalische Prüfungsergebnisse				
Probe Nr.	Beschreibung der Probe:	Chlorid Cl ⁻	Sulfat SO ₄ ²⁻	Nitrat NO ₃ ⁻	pH-Wert	Feuchtigkeitsgehalt M-%	Durchfeuchtungsgrad %	max. Wasseraufnahme M-%	Restsaugfähigkeit M-%
1	Ziegel, 1 +0,20m Vorraum	1	1	1	6,5	18,2			
2	Ziegel+Stein, 2 +1,00m Vorraum	1	1	1	6,5	2,9			
3	Stein+Putz, 3 +0,20m Taufb.	1	1	2	8,0	2,7			
4	Stein+Putz, 4 +1,00m Taufb.	2	1	2	7,0	2,5			
5	Stein+Putz, 5 +0,3m u.Chor	1	1	1	7,0	7,6			

Und der Vorschlag zur Sanierung:

Putzvorschlag mit Baunit EinlagenTrassPutz (Sanierputz gemäß ÖNorm B3345 bzw. WTA)
z.B: für die feuchten Mauerwerksbereiche. Bereich Probe 1 bzw. Probe 5

- Geschädigten Putz bis mind. 50 cm über die letzte sichtbare Schadensstelle abschlagen
- Mauerwerk reinigen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen
- Fugen mit Baunit SanovaEinlagenTrassPutz verschließen
- Vorspritzen mit Baunit SanovaVorspritzer, volldeckend, Standzeit mind. 7 Tage
- Verputzen mit Baunit SanovaEinlagenTrassputz Schichtstärke min. 30 mm verrieben. Nachbehandlung !!! (drei Tage Feuchthalten) und eine Standzeit von 7 Tage/cm Putzdicke einhalten. (Achtung: Verarbeitung in 2 Lagen ausführen siehe Produktdatenblatt)
- Färbelung mit hoch diffusionsoffenen Farben z.B. Baunit KlimaFarbe oder Baunit SilikatColor

Nächster Schritt: Aufbauend auf diese Gutachten wird im März eine weitere Begehung und Beurteilung durch das Bauamt erfolgen.

Ing. Josef Riegler

Katholische Jungschar



Jungschar - Aufnahme

Wir freuen uns, dass wir am 16. Februar 14 neue Jungscharkinder in unserer Mitte begrüßen durften:

Marvin Binder, Lukas Grundtner, Marco Handler, Julian Heissenberger, Thomas Juraszovich, Leonie Picher, Lukas Püribauer, Janine Reisner, Patrick Schneeweis, Michael Schwarz, Greta Trimmel, Nadja Trimmel, Daniel Wagner und Sebastian Wutzlhofer

Die Aufnahmefeier in der Kirche wurde sehr stimmungsvoll von der neuen Jungschargruppe gestaltet. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit erhielt jedes Kind (und auch die Gruppenleiter) ein gelbes Jungschartuch.

Nach der feierlichen Aufnahme in der Kirche ging es dann hinüber ins Pfarrheim. Dort durften die Kinder ihre selbst gebastelten Blumen auf den bereits riesigen Blumenstrauß kleben und von den Kindern der 3. Klasse Hauptschule ein kleines Willkommensgeschenk in Empfang nehmen.

Anschließend sahen wir uns noch gemeinsam den Lagerfilm 2012 an.

Die neue Gruppe wird von *Carmen Picher, Karin Heißenberger-Leitner und Roman Kornfeld* geleitet.

Wir danken euch für die Bereitschaft, mit den Kindern etwas zu tun und wünschen euch viel Freude und ein fröhliches Miteinander für euren gemeinsamen Weg.



Die nächsten Jungscharmessen sind:
16.März 2013 — 12.April 2013 — 24.Mai 2013 — 7. Juni 2013



Fastensuppenessen

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder am zweiten Fastensonntag unser traditionelles Fastensuppenessen statt.

Trotz der schlechten Wetterbedingungen durch den starken Schneefall, war die Veranstaltung sehr gut besucht und wir durften uns über einen Spendenbetrag von € 680.-- freuen.

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Viele „gute Geister“ sind notwendig!
Vergelt's Gott!



Dekanatskonferenz

Am 7. 2. 2013 fand wieder unsere Dekanatskonferenz in Hochneunkirchen statt.

Unsere Dekanatsleiterin Irmi Seyringer hat nach 18-jähriger Tätigkeit ihr Amt zurückgelegt und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Irmgard Seyringer wird uns sehr fehlen. Ihr Charisma und ihre Leidenschaft für die katholische Frauenbewegung waren uns immer großer Ansporn.

Gleichzeitig fanden die Wahlen der neuen Dekanatsleitung statt. Es wurde ein Team unter der Leitung von Maria Ferstl gewählt.

Wir wünschen der neuen Leitung viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.



Links - Maria Ferstl, Mitte- Irmgard Seyringer, rechts- Maria Trimmel (Teammitglied)

Papst
Benedikt XVI.
bei seinem
Pastoralbesuch
in Mariazell
2007



Ein herzliches Vergelt's Gott!
Beten wir um einen geeigneten
Nachfolger!

Benedikt XVI. (2005-2013) hat die katholische Weltkirche in einer schwierigen Zeit geführt. Er hat sich durch ein intensives Arbeitspensum physisch aufgerieben. Mit seiner nüchternen Art des Theologen und Intellektuellen hatte er es sicherlich schwerer als sein Vorgänger, die Herzen der Menschen zu erobern. Aber er hat sich durch seinen Intellekt und seine menschliche Bescheidenheit weltweit Anerkennung verschafft. Am 28. Februar 2013 verzichtete er aus freiem Willen auf das Amt des Papstes.

(Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation d. Erzdiözese Wien)



„Auszeit vom
Alltag“



Zahlreich waren die Besucher aus nah und fern beim Einkehrabend im Pfarrheim. Pater Alois Hügger FLUHM brachte in seinem Vortrag ausgehend vom Evangelium von der Versuchung Jesu durch den Teufel sowohl Anregungen zum Fasten als auch Anleitungen den persönlichen Versuchungen zu widerstehen.



Seit vielen Jahren und bei verschiedensten Anlässen wie Adventbasar, Seniorenrunden im Advent und in der Fastenzeit, Fastensuppen-Essen, KFB Frauenrunde und heuer auch bei der Langen Nacht der Kirche betreut Frau Helga Handler liebevoll den Stand des Weltladens.

Ein herzliches Danke!



Auch die Pfarre Wiesmath beteiligt sich erstmals an dieser österreichweiten Veranstaltung.

Mit vielen freiwilligen Mitwirkenden wollen wir vom Pfarrgemeinderat ein reiches Programm erstellen:

Eucharistiefeier, Beiträge von Babytreff, Jungschar, Jugend, Schuhplattler- und Volkstanzgruppe, Kirchenführer, Organisten, Dechant Mag. Otto Piplics, der Chöre von Lichtenegg, Hollenthon und Wiesmath, Meditation und Abschluss-Segen.



Von 18.00—24.00 Uhr erhalten Sie im Pfarrheim die notwendige Stärkung bei „Brot und Wein — Kaffee und Kuchen“ - organisiert von KFB und KMB!
Stand des Weltladens



Wir bitten Sie um Spenden
von Kuchen, Aufstrichen, Brot, WeckerIn!
Ansprechpartner: Ponweiser Maria 0676 6691022
Ein eventueller Reingewinn dient
der Renovierung der Pfarrkirche!

Halten Sie sich diesen Abend frei, es wird eine ganz besondere Nacht!

Das genaue Programm erhalten Sie zeitgerecht!

Baby- und Kleinkindertreffen in Wiesmath

Für alle zwischen 0 und 3 Jahre

Ein lustiges Zusammentreffen, zum Spielen, Singen und Erfahrungsaustausch von Kindern und Müttern (auch Väter sind herzlich willkommen).

*Jeden LETZTEN FREI TAG IM MONAT,
9-11 UHR, im PFARRHEIM WIESMATH.*

*Zusammen macht alles doppelt so viel Spaß -
kommt einfach vorbei!*



FÜR EVENTUELLE FRAGEN: Roswitha Ebner 0676/846221616



Eine Mutter

Maienluft und Regenwolken
Treibt das Grün aus aller Erd` -
In den Bäumen zeigen Blüten,
Dass der Frühling uns beehrt.

Liegt ein Duffen in der Nähe,
Bald nach Süße, bald nach Heu –
Milde Brise fächelt Kühle,
Macht die Herzen wieder frei.

Zeit, der Mütter zu gedenken –
Wo du eine Mutter hast.
Leben pflegen, Leben schenken,
Dienen, sorgen – ohne Rast!

Oftmals sind sie Eins geworden
Mit der eig`nen Kinderschar.
Wie die Nabe eines Rades
Dreht`s um SIE sich immerdar!

Dinge, die wir gar nicht wissen,
Sind getan und stets bereit –
Erst wenn wir etwas vermissen –
Öffnet dies die Augen weit!

Denn zu Hause gibt es Essen,
Oft bevor der Hunger grollt –
Und in frisch gemachte Betten
Wird zur Nacht sich eingerollt.

Die Gedanken einer Mutter
Sind für uns ja immer da
Zukunft, Sorge für das Leben
Und die Richtung bringt sie nah.

Wie die Sonne – Licht und Wärme
Strahlt sie still und ohne Neid –
Und erfreut sich am Gedeihen –
Ihrer Lieben alle Zeit.

Wie die Sonne – eine Mutter -
Unerschöpflich nicht an Zeit.
Darum lasst uns „DANKE“ sagen
Solange SIE dafür bereit!

Otto Ponweiser

E
R
S
T
K
O
M
M
U
N
I
O
N
K
I
N
D
E
R

und

F
I
R
M
L
I
N
G
E

2013



Omas Osterstriezel



Zutaten: 65 dag Mehl, 3 mittlere gekochte Erdäpfel, 1/8 kg weiche Butter, 15 dag Zucker, 1 Ei, 1 Dotter, Salz, 1Vanillezucker, 1/2 Pkt. Germ, Zitronenschale, Rosinen, etwas Milch und Rum;

Aus den Zutaten einen nicht zu weichen Germteig bereiten (Erdäpfel passieren, überkühlen), aufgehen lassen.

Untere Lage: Zopf aus drei Teigrollen - Mittlere Lage: Zopfgewinde aus 2 Teigrollen
Obere Lage: Zopfgewinde aus 2 dünnen Teigrollen;

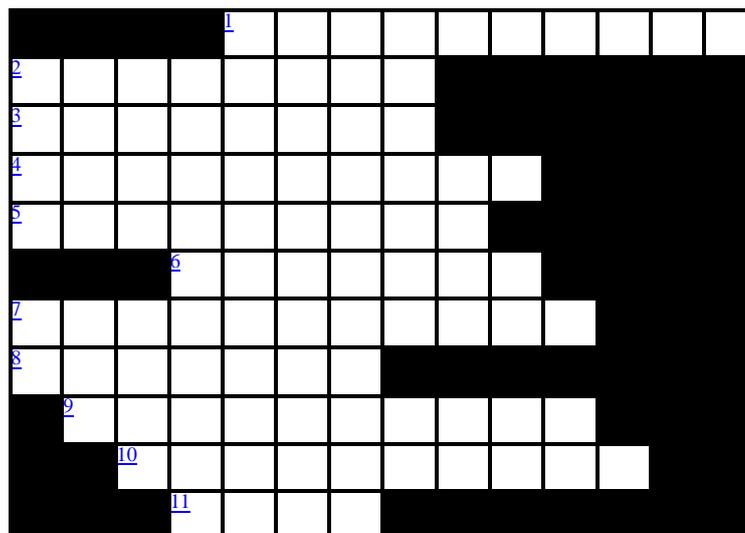
Den Striezel mit gewässertem Eidotter bestreichen, eventuell mit Hagelzucker oder Mandelplättchen bestreuen und nochmals gehen lassen.

Bei ca. 180 ° auf gefettetem Blech ca. 45-50 Minuten backen. — Gutes Gelingen !

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept mitteilen, werden wir es gerne veröffentlichen! Auch über Anregungen zum Pfarrblatt freuen wir uns!

Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at

- 1 40tägige Vorbereitungszeit auf Ostern
- 2 Fastenaktion d. Katholiken (Hilfswerk gegen Hunger und Leid)
- 3 Woche vor Ostern
- 4 Jüdisches „Osterfest“
- 5 Österlicher Jubelruf
- 6 Begrüßung Jesu in Jerusalem
- 7 Gedenkfest Einzug Jesu in Jerusalem
- 8.Wer verurteilte Jesus zum Tode
- 9 Symbol des Auferstandenen in den Kirchen
- 10 Gedenktag des Todes Jesu
- 11 Kreuzes Inschrift



1 Senkrecht: Mein Wunsch an dich / Sie zum Hochfest des christlichen Glaubens

Zum Schmunzeln

Am Ende eines Vortrages zum Thema „Fasten“ unterhalten sich zwei Pfarrer. Meint der eine zum anderen: „Dennoch wird es auch am Ende der Fastenzeit wieder 2 Arten von Geistlichen geben: DICKE und DÜNNE — Dicke, weil sie Gott in seiner ganzen Fülle aufnehmen, dünne, weil sie sich nach Gott verzehren.“